

Bericht
über die
Prüfung des Jahresabschlusses
des
Regionalverbandes
FrankfurtRheinMain

zum 31.12.2017

Brüder-*Frühling*-Stadt



Inhaltsverzeichnis

I.	Rechtliche Grundlagen und Prüfungsauftrag	4
II.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	4
III.	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse.....	5
1.	Geschäftsstelle und Europabüro	5
2.	Wirtschaftliche Verhältnisse	5
IV.	Jahresabschluss 2017	7
1.	Jahresabschluss Aktiva	7
2.	Jahresabschluss Passiva	8
V.	Wesentliche Aussagen zum Jahresabschluss 2017	9
VI.	Aktiva: Feststellungen zu den einzelnen Positionen	10
1.	Anlagevermögen	10
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	10
1.2	Sachanlagevermögen	10
1.3	Finanzanlagevermögen	12
2.	Umlaufvermögen.....	12
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	13
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13
2.4	Flüssige Mittel	14
3.	Rechnungsabgrenzungsposten.....	15
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	15
VII.	Passiva: Feststellungen zu den einzelnen Positionen	16
1.	Eigenkapital	16
1.1	Nettoposition	16
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	16
1.3	Ergebnisverwendung.....	16
2.	Sonderposten	16
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	16
2.2	Sonstige Sonderposten	17
3.	Rückstellungen	17
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	18
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	18

3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	18
3.5	Sonstige Rückstellungen	18
4.	Verbindlichkeiten	19
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	19
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.....	19
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung.....	19
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften.....	19
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüssen, Investitionsbeiträgen	20
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	20
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	20
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	20
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	20
VIII.	Feststellungen zum Anhang	21
IX.	Feststellungen zum Rechenschaftsbericht	22
X.	Feststellungen zur Ergebnisrechnung	22
1.	Darstellung der Ergebnisrechnung 2017	22
2.	Analyse der Ergebnisrechnung 2017	23
XI.	Feststellungen zur Finanzrechnung	24
1.	Darstellung der Finanzrechnung 2017	25
2.	Analyse der Finanzrechnung 2017	25
XII.	Haushaltsvollzug	26
XIII.	Sonstiges.....	27
1.	Umsetzung des Vergaberechts	27
2.	Umsetzung von Maßnahmen zur Antikorruption	27
XIV.	Prüfungsbestätigung.....	28

Abkürzungsverzeichnis

€	Euro
§	Paragraph
%	Prozent
Abs.	Absatz
a.F.	alte Fassung
AGA	Allgemeine Geschäftsanweisung
Art.	Artikel
bzw.	beziehungsweise
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch in der Fassung vom 28.07.2015
EU	Europäische Union
FAG	Finanzausgleichsgesetz
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung in der Fassung vom 2. April 2006 mit den Änderungen bis zum 07. Dezember 2016
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGO	Hessische Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 2005 mit den Änderungen bis zum 21. Juni 2018
HMdIS	Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport
i. V. m.	in Verbindung mit
KVR-Fonds	Kommunaler Versorgungsrücklagen-Fonds
MetropolG	Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main in der Fassung vom 8. März 2011 mit den Änderungen bis zum 24. August 2018
Nr.	Nummer
rd.	rund
u.	und
u.a.	unter anderem
u.ä.	und ähnlich
z.B.	zum Beispiel

I. Rechtliche Grundlagen und Prüfungsauftrag

Nach § 17 Abs. 2 MetropolG erfolgt die Jahresabschlussprüfung durch ein Rechnungsprüfungsamt eines Verbandsmitgliedes.

Gemäß Schreiben vom 25.01.2017 wurde das Revisionsamt der Stadt Hanau mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain beauftragt. Neben der Prüfung des Jahresabschlusses beinhaltete der Auftrag eine unvermutete unterjährige Kassenprüfung, die Prüfung der Verwendungsnachweise der Gruppengeschäftsstellen sowie die haushaltsrechtliche Begleitung der Geschäftsstelle. Die Beauftragung zur Prüfung der Verwendungsnachweise der Gruppengeschäftsstellen wurde vom Regionalverband FrankfurtRheinMain noch vor Prüfungsbeginn zurückgezogen.

Die Prüfung soll inklusive der Anlagen unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Rechenschaftsberichtes für das Haushaltsjahr 2017 erfolgen.

Die Prüfung erfolgte gemäß § 128 HGO in Verbindung mit der GemHVO und den entsprechenden Verwaltungsvorschriften sowie den „Sonderregelungen für Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen“ (Stand 17.12.2003; im Folgenden „Sonderregelungen“ genannt).

Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein. Der Jahresabschluss ist nach § 128 HGO vom zuständigen Prüfungsamt zu prüfen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte zum 17.05.2018. Somit wurde der gesetzliche Rahmen für die Vorlage des Jahresabschlusses durch den Regionalvorstand geringfügig überschritten.

II. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Es wurde geprüft, ob der Jahresabschluss sowie der Anhang und der Rechenschaftsbericht unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben (insbesondere § 128 HGO) und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain spiegelt.

Weiterhin wurden der Haushaltsplan auf seine Einhaltung und im Rahmen dessen stichprobenartig Buchungsvorgänge bzw. Rechnungsbeträge auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit sowie Begründetheit hin überprüft. Zudem erfolgte eine Prüfung dahingehend, ob die Vorgehensweise bei Sachverhalten, welche die Vermögens- und Schuldenverwaltung betreffen, zweckmäßig und wirtschaftlich war.

Den Rechenschaftsbericht haben wir dahingehend überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss im Einklang steht bzw. ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Regionalverbandes vermittelt.

Im Zuge der Prüfung einzelner Bilanzpositionen wurden uns wertbegründende Unterlagen in Papier- und Dateiform zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus angeforderte Unterlagen und Informationen wurden dem Revisionsamt vollumfänglich überlassen.

Der durch den Regionalvorstand am 17.05.2018 aufgestellte Jahresabschluss 2017 wurde dem Revisionsamt am 11.06.2018 inklusive aller Anlagen zur Prüfung vorgelegt. Die Vollständigkeitserklärung ist uns am 04.10.2018 zugegangen.

Die Prüfung wurde mit Unterbrechungen in der Zeit vom 27.08.2018 bis 15.10.2018 durchgeführt. Die Auskunftsbereitschaft der Geschäftsstelle war uneingeschränkt gegeben.

Der detaillierte Prüfungsablauf und -umfang ist in den Arbeitspapieren des Revisionsamtes dokumentiert.

Das Ergebnis der Prüfung wird in diesem Bericht festgehalten.

III. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

1. Geschäftsstelle und Europabüro

Der Sitz der Geschäftsstelle des Regionalverbandes ist Frankfurt am Main, Poststraße 16. Zudem ist der Regionalverband Träger des Europabüros. Er führt das Europabüro im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und unter eigener Verantwortung. Das Büro ist eine gemeinsame Interessenvertretung des Regionalverbandes, der Stadt Frankfurt am Main und weiterer Kooperationspartner. Das Europabüro der Metropolregion FrankfurtRheinMain betreibt eine Vertretung in Brüssel mit Sitz in der Hessischen Landesvertretung und ein Büro beim Regionalverband in Frankfurt am Main.

2. Wirtschaftliche Verhältnisse

Der Regionalverband erhebt gemäß § 18 MetropolG von den Verbandsmitgliedern eine Umlage zur Deckung seines Finanzbedarfs (Verbandsumlage). Die Hebesätze für die Verbandsumlage werden jeweils in der Haushaltssatzung für jedes Rechnungsjahr neu festgelegt. Die Grundlage der Umlage ist § 53 Finanzausgleichsgesetz. Dieses bestimmt, dass die Verbandsumlage zur Hälfte nach der Einwohnerzahl und zur anderen Hälfte nach den für den Finanzausgleich maßgebenden Umlagegrundlagen erhoben wird.

Die Hebesätze zur Verbandsumlage 2017 beschloss die Verbandskammer am 14.12.2016 mit 2,83 € je Einwohner gemäß kommunalem Finanzausgleich 2017 und mit

1,326 Promille der für den kommunalen Finanzausgleich 2017 maßgebenden Umlagegrundlagen. Der Einwohnerhebesatz ist damit seit Jahren stabil.

Für die Bemessung der Verbandsumlage sind auch die Erlasse des HMdIS vom 15.08.2006, 03.05.2007, 09.09.2009 sowie 26.07.2013 von Relevanz. Die hierin dargestellten Ausnahmetatbestände ermöglichen es, die Verbandsumlage niedrig zu halten, wodurch sich die bilanzielle Situation des Regionalverbandes nicht verändert.

Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 992.282,22 € ab und verbessert den Bilanzposten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf 8.164.189,60 €.

Für die Wirtschaftsführung des Regionalverbandes gelten gemäß § 17 MetropolG die Bestimmungen des Sechsten Teils der Hessischen Gemeindeordnung mit Ausnahme des § 93 Abs. 2 Nr. 2, der §§ 119 und 129 und den dazu nach § 154 Abs. 2 bis 4 der HGO ergangenen Durchführungsbestimmungen entsprechend.

IV. Jahresabschluss 2017

1. Jahresabschluss Aktiva

Vermögensrechnung zum 31.12.2017 Regionalverband FrankfurtRheinMain		
Aktiva	Bilanz zum 31.12.2017	Bilanz zum 31.12.2016
1. Anlagevermögen	2.748.058,35 €	3.546.834,40 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	17.354,00 €	46.823,00 €
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	17.354,00 €	46.823,00 €
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00 €	0,00 €
1.1.3 Geleistete Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €
1.2 Sachanlagen	1.406.173,00 €	2.219.571,00 €
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	0,00 €	0,00 €
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	98.844,00 €	93.133,00 €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen	1.056.766,00 €	1.807.642,00 €
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00 €	0,00 €
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.563,00 €	318.795,00 €
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00 €	0,00 €
1.3 Finanzanlagen	1.324.531,35 €	1.280.440,40 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.2 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.3 Beteiligungen	927.603,65 €	927.603,65 €
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	396.927,70 €	352.836,75 €
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00 €	0,00 €
2. Umlaufvermögen	8.236.214,16 €	6.333.118,04 €
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	151.782,07 €	149.330,17 €
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	94.259,90 €	92.722,36 €
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00 €	0,00 €
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.085,92 €	52.713,66 €
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	551,39 €	1.956,26 €
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	2.904,86 €	1.937,89 €
2.4 Flüssige Mittel	8.084.432,09 €	6.183.787,87 €
3. Rechnungsabgrenzungsposten	109.287,77 €	171.872,73 €
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	8.164.189,60 €	9.156.471,82 €
4.1 Altaufgaben	6.288.787,69 €	6.288.787,69 €
4.2 Regionalverband	1.875.401,91 €	2.867.684,13 €
Bilanzvolumen (Aktiva)	19.257.749,88 €	19.208.296,99 €

2. Jahresabschluss Passiva

Vermögensrechnung zum 31.12.2017 Regionalverband FrankfurtRheinMain		
Passiva	Bilanz zum 31.12.2017	Bilanz zum 31.12.2016
1. Eigenkapital	0,00 €	0,00 €
1.1 Netto-Position	0,00 €	0,00 €
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.4 Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.4.1 Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.3 Ergebnisverwendung	0,00 €	0,00 €
1.3.1 Ergebnisvortrag	0,00 €	0,00 €
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
1.3.1.2 außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
2. Sonderposten	2.391,00 €	2.797,19 €
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	2.391,00 €	2.797,19 €
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.391,00 €	2.797,19 €
2.1.2 Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €
2.1.3 Investitionsbeiträge	0,00 €	0,00 €
2.2 Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 €
3. Rückstellungen	18.951.403,00 €	18.814.816,00 €
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.916.817,00 €	18.656.516,00 €
3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	0,00 €	100.000,00 €
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
3.5 Sonstige Rückstellungen	34.586,00 €	58.300,00 €
4. Verbindlichkeiten	299.575,66 €	386.905,98 €
4.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00 €	0,00 €
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00 €	0,00 €
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00 €	0,00 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121.026,00 €	180.762,78 €
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	3.908,11 €	0,00 €
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	0,00 €	1.309,00 €
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	174.640,75 €	204.834,20 €
5. Rechnungsabgrenzungsposten	4.380,22 €	3.777,82 €
Bilanzvolumen (Passiva)	19.257.749,88 €	19.208.296,99 €

V. Wesentliche Aussagen zum Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain zum 31.12.2017 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren zur Prüfung vorgelegten Unterlagen abgeleitet. Die für die Rechnungslegung geltenden rechtlichen Vorschriften wurden beachtet.

Die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sind den rechtlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände, die Schulden, das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den rechtlichen Bestimmungen und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung zutreffend angesetzt und bewertet.

Bei der Prüfung von Anlageabgängen wurde festgestellt, dass beim Verkauf von Grundstücksflächen ein Buchwertverlust entstanden ist. Bei solchen Vorgängen ist grundsätzlich ein Gutachten einzuholen, durch das der Verkaufswert amtlich bestätigt werden kann.

Zur Reduzierung des „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags“ wird in Anlehnung an den Bericht der Überörtlichen Prüfung, im Sinne der Generationengerechtigkeit, weiterhin empfohlen, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation zu treffen.

Die unterjährig durchgeführte unvermutete Kassenprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Die Überprüfung der Zuweisungen vom öffentlichen Bereich orientierte sich an den nachvollziehbaren Abschreibungen, welche im Ergebnis zu einem geringen Restwert im Jahresabschluss 2017 führten.

Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet. Der Ansatz, Ausweis und die Bewertung der als Versorgungsrücklage dienenden Anteile an einem kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds (KVR-Fonds) wurden gemäß den Anschaffungskosten bilanziert und entsprechen somit den rechtlichen Anforderungen.

Entsprechend den Feststellungen der Überörtlichen Prüfung wurde eine Benennung der Produktbereiche bezogen auf die Bedürfnisse des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain vorgenommen.

Des Weiteren wird empfohlen, eine interne Leistungsverrechnung und eine Kosten- und Leistungsrechnung gem. § 14 GemHVO umzusetzen.

Zur Umsetzung des Vergaberechts wurde mit Wirkung zum 01.04.2016 eine Dienst-anweisung für die Vergabe und für das Vergabeverfahren öffentlicher Aufträge in Kraft gesetzt. Des Weiteren wird auf die Feststellungen der Überörtlichen Prüfung verwiesen.

Zur Vermeidung von Korruption ist seit dem 03.02.2017 die Richtlinie zur Korruptionsprävention und Compliance implementiert und wird angewendet.

VI. Aktiva: Feststellungen zu den einzelnen Positionen

1. Anlagevermögen

	Anlagevermögen	2.748.058,35 €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	17.354,00 €
1.2	Sachanlagevermögen	1.406.173,00 €
1.3	Finanzanlagevermögen	1.324.531,35 €

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Aufgrund von Zugängen in Höhe von 1.262,83 € im Geschäftsjahr 2017 wurde auf eine Prüfung dieser verzichtet. Diesem Zugang an Lizenzen stehen Abgänge aus Abschreibungen in Höhe von 30.731,83 € gegenüber, was zu einem Bestand zum Jahresende in Höhe von 17.354,00 € führt.

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Es wurden keine zu bilanzierenden Sachverhalte festgestellt.

1.2 Sachanlagevermögen

	Sachanlagevermögen	1.406.173,00 €
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	0,00 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	98.844,00 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	1.056.766,00 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00 €
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.563,00 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00 €

1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Es wurden keine zu bilanzierenden Sachverhalte festgestellt.

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Im Haushaltsjahr wurden Zugänge in Höhe von 21.631,04 € gebucht. Für den Kauf und die Inbetriebnahme einer E-Ladestation mussten u.a. 19.266,13 € aufgewendet werden. Die entsprechenden wertbegründeten Unterlagen wurden vorgelegt und konnten geprüft bzw. nachvollzogen werden. Hierbei gab es keine Beanstandungen.

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Im Haushaltsjahr 2017 wurden sieben Grundstücke verkauft. In der Gemarkung Ober-Erlenbach wurden Grundstücke mit einer Gesamtfläche in Höhe von 5.160 m², in der Gemarkung Wachenbuchen Grundstücke mit einer Gesamtfläche in Höhe von 111.747 m² und in Rodgau-Jügesheim Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 42.560 m² verkauft. Durch den Verkauf der Grundstücke in den Gemarkungen Wachenbuchen und Rodgau-Jügesheim konnte ein Buchgewinn erzielt werden. Der Verkauf der Grundstücke in der Gemarkung Ober-Erlenbach führte zu einem Buchverlust. Begründet wurde dies zum einen durch zu hohe Bewertungsansätze in der Eröffnungsbilanz und zum anderen durch die schlechte Lage der Grundstücke. Es wird darauf hingewiesen, dass bei solchen Veräußerungsgeschäften grundsätzlich ein Gutachten über die Bewertung der zu veräußernden Vermögensgegenstände einzuholen ist.

Es wurden alle angeforderten, die Vorgänge begründenden Unterlagen vorgelegt. Die zur Prüfung herangezogenen Stichproben konnten ausnahmslos nachvollzogen werden.

Der Ansatz, Ausweis und die Bewertung der Positionen entsprechen den rechtlichen Anforderungen.

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Es wurden keine zu bilanzierenden Sachverhalte festgestellt.

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Bilanzposition beinhaltet Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände sowie sonstige andere Anlagen, den Fuhrpark und sonstige Betriebsausstattung. Die Veränderung zum 31.12.2017 resultiert dabei aus den Zugängen von Büromöbeln und sonstigen Ausstattungsgegenständen sowie im Wesentlichen aus Abschreibungen. Die Veränderungen wurden in Stichproben überprüft. Grundlage für die Prüfung war der aus der Anlagenbuchhaltung generierte Anlagespiegel.

Es wurden alle angeforderten, die Vorgänge begründenden Unterlagen vorgelegt. Die zur Prüfung herangezogenen Stichproben konnten ausnahmslos nachvollzogen werden.

Der Ansatz, Ausweis und die Bewertung der Positionen entsprechen den rechtlichen Anforderungen.

1.3 Finanzanlagevermögen

	Finanzanlagevermögen	1.324.531,35 €
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €
1.3.3	Beteiligungen	927.603,65 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	396.927,70 €

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Es bestehen keine Anteile an verbundenen Unternehmen.

1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Es bestehen keine Ausleihungen an verbundenen Unternehmen.

1.3.3 Beteiligungen

Bei den Beteiligungen konnten keine Veränderungen zum Vorjahr festgestellt werden. Grundlage für die Bewertung der Beteiligungen sind die Jahresabschlüsse 2016 dieser Gesellschaften. Nach Durchsicht der vorgelegten Jahresabschlüsse ergaben sich keine Anhaltspunkte, welche eine Veränderung der Beteiligungswerte zum 31.12.2017 nach sich ziehen.

Der Ansatz, Ausweis und die Bewertung der Positionen entsprechen den rechtlichen Anforderungen.

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Es liegen keine Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, vor.

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Entsprechend der uns vorgelegten Unterlagen sind keine Wertpapiere des Anlagevermögens vorhanden.

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Hierunter erfolgte die Bilanzierung von Anteilen an einem KVR-Fonds, die als Versorgungsrücklage dienen. Der Regionalverband hat im Geschäftsjahr weitere Fondsanteile zu Anschaffungskosten in Höhe von 44.090,95 € erworben. Die wertbegründenden Unterlagen wurden vorgelegt und konnten nachvollzogen werden.

Der Ansatz, Ausweis und die Bewertung der Positionen entsprechen den rechtlichen Anforderungen.

2. Umlaufvermögen

	Umlaufvermögen	8.236.214,16 €
--	-----------------------	-----------------------

2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	0,00 €
2.2	Fertige u. unfertige Erzeugnisse, Leistungen u. Waren	0,00 €
2.3	Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	151.782,07 €
2.4	Flüssige Mittel	8.084.432,09 €

2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Es wurden keine zu bilanzierenden Sachverhalte festgestellt.

2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Es wurden keine zu bilanzierenden Sachverhalte festgestellt.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	151.782,07 €
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	94.259,90 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.065,92 €
2.3.4	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	551,39 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	2.904,86 €

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Die ausgewiesenen Forderungen betreffen Ansprüche gegenüber der Stadt Frankfurt am Main, der Stadt Hanau, der IHK Frankfurt am Main, der Landeshauptstadt Wiesbaden und Provinzie Vlaams-Brabant. Die wertbegründeten Unterlagen wurden vorgelegt. Im Weiteren konnten die vollständigen Zahlungseingänge aller Forderungen innerhalb des ersten Quartals 2018 systemseitig nachgewiesen werden.

Der Ansatz, Ausweis und die Bewertung der Positionen entsprechen den rechtlichen Anforderungen.

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Es wurden keine zu bilanzierenden Sachverhalte festgestellt.

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegenüber dem Rhein Main Verkehrsverbund in Höhe von 7.140,00 € sowie um eine Forderung gegenüber der Fa. Talanx in Höhe von 43.863,30 €. Zu beiden Vorgängen konnten die wertbegründenden Unterlagen eingesehen und nachvollzogen werden. Zudem konnten zu beiden Forderungen die Zahlungseingänge systemseitig im Jahr 2018 nachgewiesen werden.

Der Ansatz, Ausweis und die Bewertung der Positionen entsprechen den rechtlichen Anforderungen.

2.3.4 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Aufgrund des geringen Wertes dieser Bilanzposition wurde auf eine Prüfung der wertbegründenden Unterlagen abgesehen.

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Aufgrund des geringen Wertes der sonstigen Vermögensgegenstände wurde von einer Prüfung dieser Position abgesehen.

Die Forderungen laut der Offenen-Posten-Listen stimmen mit den Forderungen laut Finanzbuchhaltung überein.

2.4 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel bestehen im Wesentlichen aus den Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 8.081.163,56 €, welche durch entsprechende Kontoauszüge nachgewiesen wurden.

Die weiteren Mittel in Höhe von 3.268,53 € setzen sich aus Bargeld, Briefmarken sowie dem Guthaben der Frankiermaschine zusammen.

Der Ansatz, Ausweis und die Bewertung der Positionen entsprechen den rechtlichen Anforderungen.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

3.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 109.287,77 €

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich aus im Voraus gezahlten Rechnungen sowie aus den Beamtenegehältern für Januar 2018 zusammen. Die Rechnungen wurden in Stichproben eingesehen und die Berechnung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten nachvollzogen.

Hierzu ergaben sich keine Beanstandungen.

4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 8.164.189,60 €

Der „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ verringert sich zum Stichtag um 992.282,22 €.

VII. Passiva: Feststellungen zu den einzelnen Positionen

1. Eigenkapital

	Eigenkapital	0,00 €
1.1	Netto-Position	0,00 €
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	0,00 €
1.3	Ergebnisverwendung	0,00 €

1.1 Nettoposition

Durch den „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ und den sich im Jahr 2017 ergebenden operativen Gewinn, in Höhe von 992.282,22 €, verbleibt die Nettoposition bei 0,00 €.

1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

Es wurden keine zu bilanzierenden Sachverhalte festgestellt.

1.3 Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn in Höhe von 992.282,22 € reduziert den „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ in voller Höhe auf der Aktivseite. Es verbleibt somit eine Darstellung der Ergebnisverwendung in Höhe von 0,00 € auf der Passivseite.

Es gab keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

2. Sonderposten

	Sonderposten	2.391,00 €
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	2.391,00 €
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.391,00 €
2.1.2	Zuschüsse vom nichtöffentlichen Bereich	0,00 €
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00 €
2.2	Sonstige Sonderposten	0,00 €

2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Bei den Zuweisungen vom öffentlichen Bereich handelt es sich um erhaltene Investitionszuschüsse des Bundes und von Sozialversicherungsträgern.